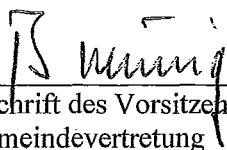


NIEDERSCHRIFT

über die 25. Sitzung der **Gemeindevertretung** am Montag, den 26.08.2013 in der Mehrzweckhalle in Mittel-Gründau



Unterschrift des Vorsitzenden
der Gemeindevertretung

Gesetzliche Mitgliederzahl: 37

Anwesende:

Gemeindevertretung

(stimmberechtigt)

1. Breunig, Norbert
2. Schubert, Jürgen Dr.
3. Bröning, Andreas
4. Michl, Hans-Jürgen
5. Dönges, Mario
6. Göddel, Detlef
7. Porstner, Franz
8. Holzderber, Angela
9. Lamm, Wolfgang
10. Endlicher, Rainer
11. Hammer, Uwe
12. Arndt, Gerhard
13. Springer, Matthias
14. Schäfer, Jürgen
15. Walter, Ingo
16. Dembinski, Klaus
17. Köhler, Heinrich
18. Heger, Johannes
19. Neumann, Ursula
20. Engel, Christoph
21. Kalbfleisch, Hans-Joachim
22. Fröhle, Ludger
23. Merz, Volker
24. Achtzehnter, Stefan
25. Grießmann, Uwe

Gemeindevorstand

(nicht stimmberechtigt)

Gemeindevorstand

1. Helfrich, Gerald (Bürgermeister)
2. Kroth, Hans
3. Spahn, Gisela
4. Arndt, Birgit
5. Preß, Hans-Jürgen
6. Uffelman, Jürgen
7. Amon, Norbert
8. Klug, Albert
9. Fetzberger, Axel

Es fehlten entschuldigt:

Gemeindevertretung

1. Neugebauer, Oskar
2. Stuhldreier, Hartmut
3. Freienstein, Peter
4. Drescher, Jörg
5. Ament, Stefan
6. Sterkloff, Ionessa
7. Skowski, Volker
8. Würfl, Wolfgang
9. Heister, Norbert
10. Dauth, Thomas
11. Fink, Robert
12. Bacher, Ronald

Niederschrift

über die 25. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 26.08.2013
in der Mehrzweckhalle in Mittel-Gründau.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 14.08.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

TAGESORDNUNG

1. Mitteilungen des Gemeindevorstandes und Anfragen hierzu.
2. Wahlen zum Ortsgericht Gründau II.
3. Beratung und Beschlussfassung zur „Vorbereitenden Planung zu den Maßnahmen des Verkehrskonzeptes“ (Antrag SPD-Fraktion vom 03.07.2013).
4. Beratung und Beschlussfassung zur „Vorbereitenden Planung für eine Trauerhalle auf dem Niedergründauer Friedhof“ (Antrag SPD-Fraktion vom 03.07.2013).
5. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Gebührenordnung für die Gründauer Gemeinschaftshäuser (Antrag SPD-Fraktion vom 03.07.2013).
6. Beratung und Beschlussfassung zur Nutzung der ehemaligen gemeindlichen Wohnung (kleines Fachwerkhaus) gegenüber Seniorenzentrum (Antrag CDU-Fraktion vom 06.08.2013).
7. Beratung und Beschlussfassung zur Erweiterung des Betreuungsangebotes des Fördervereins der Anton-Calaminus-Schule (Antrag CDU-Fraktion vom 06.08.2013).
8. Beratung und Beschlussfassung zum Ausbau der Ganztagsbetreuung in Gründau (Antrag SPD-Fraktion vom 12.08.2013).
9. Beratung und Beschlussfassung zum „Zubringerbus“ Gettenbach/Hain-Gründau für Schüler (Antrag SPD-Fraktion vom 12.08.2013).
10. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Gründau (Antrag SPD-Fraktion vom 12.08.2013).
11. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse in Gründau (Antrag SPD-Fraktion vom 12.08.2013).
12. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Entschädigungssatzung (Antrag SPD-Fraktion vom 12.08.2013).
13. Anfragen.

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse
	Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr
	Der Vorsitzende, Norbert Breunig, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Niederschrift der 24. Sitzung liegen nicht vor. Eilantrag der SPD-Fraktion zum Thema „Verwendung von Hühnerkot aus den Niederlanden in der Biogasanlage in Niedergründau“. Gemeindevertreter Dr. Schubert begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Gemeindevertreter V. Merz (FWG) bittet um eine Unterbrechung der Sitzung von 5 Minuten. Anschließend spricht Gemeindevertreter Heger (CDU) zum TOP. Mit 20 Für-Stimmen, bei 5 Gegenstimmen, erhält der Eilantrag der SPD-

	<p>Fraktion nicht die erforderliche 2/3-Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Gemeindevertreter und wird demnach nicht in die Tagesordnung aufgenommen.</p>
<p>1.</p>	<p>Im Namen des Gemeindevorstandes gibt Bürgermeister Gerald Helfrich folgendes bekannt:</p> <p>1. Folgende Auftragsvergaben hat der Gemeindevorstand in den letzten Sitzungen seine Zustimmung erteilt:</p> <p>a) Für den Anbau eines Kinderrestaurants und der Neugestaltung der Küche in der Kindertagesstätte „Buntspechte“ in Hain-Gründau wurden folgende Einzelaufträge in Höhe von 70.446,-- € vergeben. Im Einzelnen: Lieferung und Einbau einer Küche durch eine Gründauer Fachfirma zum Preis von 31.000,-- €. Erd-, Rohbau und Dacharbeiten wurden zu einer Auftragssumme von 29.650,-- € an eine Fachfirma vergeben, die bereits den U 3 Anbau am Kindergarten „Sonnenschein“ in Rothenbergen durchgeführt hat. Der Auftrag für Fenster und Türen wurde an ein Fensterbau-Unternehmen aus Erlensee zum Angebotspreis von 9.796,-- € vergeben.</p> <p>b) Der Auftrag für die Wasserleitungsarbeiten (Erneuerung in Teilbereichen Wiesenstraße (Stichstraße) und Weingartenstraße, sowie Erschließungsarbeiten (Straßenbau) für die Wiesenstraße (Stichstraße) wurde für eine Gesamtsumme von 203.561,58 € brutto einer Fachfirma aus Herbstein übergeben.</p> <p>c) Die gleiche Firma erhielt nach Ausschreibung den Auftrag für Kanal und Straßenbauarbeiten „Am Flutgraben“ im Ortsteil Hain-Gründau zum Gesamtpreis brutto 102.834,48 €.</p> <p>d) Den Auftrag für die Dachsanierung des Gemeinschaftshauses Niedergründau, in Höhe von 47.960,90 €, erhielt ein Bad Orber Fachunternehmen.</p> <p>e) Eine Gründauer Fachfirma wurde zur Installation einer Heizungsanlage für den Betreuungspavillon Hain-Gründau zum Preis von brutto 16.510,27 € beauftragt.</p> <p>f) Mit den Abbrucharbeiten des Wohnhauses am Sozialzentrum in Hain-Gründau wurde ein Unternehmen aus Künzell beauftragt. Die Gesamtkosten betragen für den Abbruch brutto 38.519,57 €.</p> <p>g) Der 23 Jahre alte Kompaktschlepper muss im Bauhof ersetzt werden. Der Gemeindevorstand beschloss den Neukauf eines ISEKI Kompaktschleppers für brutto 26.965,09 €.</p> <p>2a) Außerplanmäßig bewilligte der Gemeindevorstand der Evangelischen Kirche für einen barrierefreien Zugang zur Paul-Gerhardt-Kirche und die Anschaffung von Chorpodesten in der Bergkirche einen Investitionszuschuss in Höhe von 2.400,-- € bei Investitionsnummer I 043700-02 (Sachkonto 0357000).</p> <p>b) Zugestimmt wurde einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 25.000,-- € unter Investitionsnummer I 815202-03, Wasserversorgung, Erneuerung der Wasserleitung Stichstraße Wiesenstraße zum Flachsgraben, Rothenbergen.</p> <p>c) Einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 25.000,-- € unter der Investitionsnummer I 815203-07, Wasserversorgung, Erneuerung Wasserleitung Weingartenstraße (Teilstück), OT Niedergründau wurde zugestimmt.</p> <p>d) Der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 25.000,-- € für eine neue Heizung für den Betreuungspavillon in Hain-Gründau, Investitionsnummer I 064405-01, wurde ebenfalls zugestimmt.</p> <p>e) Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 21.000,-- € unter der Investitionsnummer I 815206-01, Wasserversorgung, Erneuerung der Wasserleitung in der „Neuen Straße“, Breitenborn wurde zugestimmt.</p> <p>f) Für die Errichtung eines Wassererlebnissbereiches in der Kindertagesstätte Buntspechte wurde der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 4.000,-- € unter der Investitionsnummer I 064600-04, zugestimmt.</p>

	<p>3. Die Auswertung des Zensus 2011 hat für Gründau ein Einwohnerminus von 271 ergeben. Der aktuelle Einwohnerstand zum 31.12.2012= 14.394.</p> <p>4. Die Auftaktveranstaltung der Aktion „Kinderinsel LEON“ findet am 27.08.13, 10.00 Uhr, an der Kinzigtalschule Lieblos statt.</p> <p>5. Seit dieser Woche läuft der Probetrieb mit der Eingewöhnungsphase in der neuen U3-Betreuung in der Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ in Rothenbergen. 18 Kinder, darunter auch sieben einjährige Kleinkinder sind in den zwei neu eröffneten Gruppen angemeldet. Max. können 20 Kinder aufgenommen werden.</p> <p>6. Anfrage Herr Göddel zur Standortübersicht und Anzahl von Sammelcontainern: In Gründau sind 26 Sammelcontainer-Standorte für Altglas „dezentral“ ausgewiesen. 8 Altkleider-Container-Stellplätze an das DRK und Malteser vergeben. Auf Privatgrund oder bei Gewerbebetrieben aufgestellte Altkleidersammelcontainer müssen nicht gemeldet werden. Für die Standorte DRK und Malteser Altkleidercontainer werden keine Standgebühren erhoben. In Gründau werden Altkleider zweimal jährlich durch die DRK Ortsverbände im Rahmen von Straßensammlungen durchgeführt.</p>
<p>2.</p>	<p>Im Namen des Haupt- und Finanzausschusses trägt dessen Vorsitzender, Gemeindevertreter Dembinski (SPD), die positive Beschlussempfehlung des Fachausschusses vor.</p> <p>Gemeindevertreter Kalbfleisch (CDU) spricht zum TOP und legt zwei Änderungsanträge der CDU-Fraktion vor.</p> <p>1. Änderungsantrag zu TOP 2b: „Die Gemeindevertretung Gründau wählt Herrn Markus Lerch, geb. 20.03.1974, Finanzbeamter BaL, wohnhaft Dr.-Gustav-Schöner-Weg 10, OT Hain-Gründau, zum stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher für das Ortsgericht Gründau II.“</p> <p>2. Änderungsantrag zu TOP 2: „Zu TOP 2 der 25. Sitzung der Gemeindevertretung am 26.08.2013 wird die getrennte Abstimmung nach TOP 2a und TOP 2b beantragt.“ Des Weiteren spricht Gemeindevertreter Dr. Schubert (SPD) zum TOP.</p> <p>Entscheidung über den 1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion: <u>Mit 8 Für-Stimmen, bei 17 Gegenstimmen, wird der Änderungsantrag der CDU-Fraktion abgelehnt.</u></p> <p>Entscheidung über den 2. Änderungsantrag der CDU-Fraktion: <u>Mit 8 Für-Stimmen, bei 17 Gegenstimmen, wird der Änderungsantrag der CDU-Fraktion abgelehnt.</u></p> <p>Entscheidung über den Hauptantrag: <u>Mit 17 Stimmen dafür (bei drei Enthaltungen) und 5 Gegenstimmen wird Herr Karlheinz Peil, geb. am 25.07.1950, Bankangestellter, wohnhaft Gewerbestraße 13, OT Mittel-Gründau, zum Ortsgerichtsvorsteher des Ortsgericht Gründau II und Frau Brigitte Senftleben, geb. am 25.02.1955, Beamtin im Ruhestand, wohnhaft Im Erbgen 3, OT Mittel-Gründau, zur stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin gewählt.</u></p>
<p>3.</p>	<p>Gemeindevertreter V. Merz (FWG) spricht zum TOP und legt folgenden Änderungsantrag der FWG-Fraktion vor:</p>

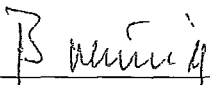
	<p>„Für die Maßnahme Minikreisel für die Kreuzung Frankfurter Straße / Niedergründauer Straße in Rothenbergen soll ergänzend zu den bereits vorliegenden Unterlagen der Gemeindevertretung noch eine Kostenrechnung zu den Unterhaltungskosten der drei möglichen Kreiselvarianten vorgelegt werden. Erst dann soll die Aufforderung an den Gemeindevorstand erfolgen entsprechende Mittel in den Haushalt 2014 einzustellen.“</p> <p>Gemeindevertreter Porstner (SPD) begründet anschließend den Hauptantrag der SPD-Fraktion. Weiterhin zum TOP sprechen die Gemeindevertreter Fröhle (CDU) sowie Dr. Schubert (SPD).</p> <p>Entscheidung über den Änderungsantrag der FWG-Fraktion: <u>Mit 4 Stimmen dafür, bei 21 Enthaltungen, wird der Änderungsantrag der FWG-Fraktion angenommen.</u></p> <p>Entscheidung über den Hauptantrag: <u>Mit 20 Stimmen dafür und 5 Gegenstimmen</u> wird der Gemeindevorstand aufgefordert, die vorbereitende Planung zur Umsetzung der im Verkehrskonzept genannten Maßnahmen in die Wege zu leiten und für den Haushalt 2014 entsprechende Mittel zur Umsetzung vorzusehen. Dies sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Minikreisel für die Kreuzung Frankfurter/ Niedergründauer Straße in Rothenbergen unter Berücksichtigung des neuen Busfahrplans (Umsteige- /Zusteigemöglichkeit im Bereich des Dorfgemeinschaftshauses Rothenbergen in Linie 66/ Linie 67). Für diese Maßnahme soll ergänzend zu den bereits vorliegenden Unterlagen der Gemeindevertretung noch eine Kostenrechnung zu den Unterhaltungskosten der drei möglichen Kreiselvarianten vorgelegt werden. Erst dann soll die Aufforderung an den Gemeindevorstand erfolgen entsprechende Mittel in den Haushalt 2014 einzustellen. • Querungshilfe im Grasweg in Lieblos zwischen Am Lindengraben und Rabenaustraße und auf Höhe Aldi/Bushaltstellen. • Verbesserung des Rechtsabbiegezwangs von der Straße „In der Aue“ auf die Rudolf-Walther-Straße in Lieblos. • Rückbau der Parkplatzmarkierungen in der Rothenberger Straße.
4.	<p>Gemeindevertreter Göddel (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Weiterhin zum TOP sprechen die Gemeindevertreter Engel (CDU), der beantragt den TOP in den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss zu verweisen, sowie Achtzehnter (FWG), und Dr. Schubert (SPD). Gemeindevertreter Heger (CDU) zieht den Antrag der CDU-Fraktion auf Verweis des TOP in den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss zurück.</p> <p><u>Einstimmig</u> wird der Gemeindevorstand aufgefordert, die vorbereitende Planung einschließlich Kostenaufstellung für eine ausreichend große Trauerhalle auf dem Niedergründauer Friedhof in die Wege zu leiten und für den Haushalt 2014 entsprechende Mittel zur Umsetzung vorzusehen.</p>
5.	<p>Gemeindevertreter Dr. Schubert (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Des Weiteren spricht zum TOP Gemeindevertreter Kalbfleisch (CDU) und legt folgenden Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor: „Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zu dem Beratungsgegenstand des TOP 5 der</p>

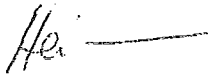
	<p>25. Sitzung der Gemeindevertretung am 26.08.2013 in diesem Sinne eine entsprechende Änderungssatzung zu erarbeiten und diese alsdann zur abschließenden Beschlussfassung gem. § 51 Nr. 6 HGO (ausschließliche Zuständigkeit der GemVert) der Gemeindevertretung vorzulegen.“ Ebenfalls zum TOP spricht Bürgermeister Helfrich.</p> <p>Entscheidung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion: <u>Einstimmig</u> wird der Änderungsantrag der CDU-Fraktion angenommen.</p> <p>Entscheidung über den Hauptantrag der SPD-Fraktion: <u>Einstimmig</u> wird den Änderungen der Gebührenordnung für die Gründauer Gemeinschaftshäuser (als Anlage 1 der Originalniederschrift beigelegt) die Zustimmung erteilt. Die Gebührenordnung zur Haus- und Benutzungsordnung für die Gründauer Gemeinschaftshäuser/Mehrzweckhallen und die Unterrichtsräume der Feuerwehrrätehäuser ist im Abschnitt III „Gebührenfreie Veranstaltungen“ wie folgt zu ändern und zu konkretisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Eine öffentliche Veranstaltung pro Kalenderjahr b) Eine vereinsinterne Veranstaltung pro Kalenderjahr. <p>Bei diesen Veranstaltungen werden jedoch die Gebühren für Küchen- und Thekenbenutzung festgesetzt, ebenso die Stromkosten.</p>
6.	<p>Gemeindevertreter Fröhle (CDU) begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Weiterhin zum TOP sprechen die Gemeindevertreter Dönges (SPD) und Heger (CDU).</p> <p><u>Einstimmig</u> wird der Gemeindevorstand beauftragt, mit der Heimleitung im Seniorenzentrum Lieblos Gespräche aufzunehmen, die die Nutzung der ehemaligen gemeindlichen Wohnung gegenüber dem Eingangsbereich des Seniorenzentrums (Kleines Fachwerkhäus) betreffen. Ziel der Gespräche soll es sein, eine sinnvolle Nutzung des renovierungsbedürftigen Gebäudes (z.B. als Lager oder Cafe) zu ermöglichen. Ein entsprechend abgestimmtes Nutzungskonzept mit möglichen Kosten ist der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorzulegen.</p>
7. & 8.	<p>TOP 7 und 8 werden aufgrund der Sachähnlichkeit gemeinsam beraten, allerdings getrennt abgestimmt.</p> <p>Gemeindevertreterin Neumann (CDU) begründet den Antrag der CDU-Fraktion (TOP 7).</p> <p>Gemeindevertreter Dr. Schubert (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion (TOP 8).</p> <p>Weiterhin zum TOP spricht der Gemeindevertreter Achtzehnter (FWG) und legt folgenden Ergänzungsantrag zu TOP 8 vor und begründet diesen: „4. Vor Aufnahme der Maßnahme in den Haushalt 2014 soll die Kostenermittlung nochmals der Gemeindevertretung vorgelegt werden.“</p> <p>Entscheidung über den Ergänzungsantrag zum TOP 8 der FWG-Fraktion: <u>Einstimmig</u> wird der Ergänzungsantrag der FWG-Fraktion angenommen.</p>

	<p>Entscheidung über den Hauptantrag, TOP 7, der CDU-Fraktion: <u>Einstimmig</u> spricht sich die Gemeindevertretung dafür aus, dass Gelder bereitgestellt werden, um an der Anton- Calaminus- Schule in Rothenbergen das Angebot des Fördervereins zur Betreuung von Schülern ausbauen zu können. Hierzu sind Gespräche mit der Schulleitung zu führen, um den Bedarf zu ermitteln und die investiven Mittel spätestens im Haushalt 2014 für die erforderliche Anzahl von Containern zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Entscheidung über den Hauptantrag, TOP 8, der SPD-Fraktion: <u>Einstimmig</u> wird folgender Beschluss gefasst: Die Ganztagesbetreuung in Gründau soll weiter ausgebaut werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der GVO möge dazu prüfen, welcher räumliche Bedarf und Ausstattungsbedarf in allen Gründauer Einrichtungen zur Ganztagesbetreuung besteht. 2. Speziell für die Platzsituation der Ganztagesbetreuung an der ACS in Rothenbergen und an der Kinzigtalschule in Lieblos soll der Gemeindevorstand in Abstimmung mit dem Kreis schnell geeignete Lösungen finden. 3. Auf Basis der Ermittlungen des Gemeindevorstands sind entsprechende Mittel im Haushalt 2014 vorzusehen. 4. Vor Aufnahme der Maßnahme in den Haushalt 2014 soll die Kostenermittlung nochmals der Gemeindevertretung vorgelegt werden.
9.	<p>Gemeindevertreter Arndt (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Weiterhin zum TOP sprechen die Gemeindevertreterin Neumann (CDU), die Gemeindevertreter Achtzehnter (FWG) und Dr. Schubert (SPD).</p> <p><u>Bei 20 Stimmen dafür, bei 5 Gegenstimmen wird folgender Beschluss gefasst:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Gemeindevorstand möge beim Kreis anfragen, ob man dort bereit ist, eine Schulbusanbindung für die Gettenbacher Schüler nach Langenselbold (Fahrzeiten s. Punkt 4) einzurichten. 2. Sollte Punkt 1) ablehnend beantwortet werden, möge der Gemeindevorstand prüfen, ob der Kleintransporter („Kindergartenbus“) der Gemeinde die Schüler aus Gettenbach, die die Käthe-Kollwitz-Schule (KKS) in Langenselbold besuchen, zur Bushaltestelle nach Hain-Gründau und zurück bringen kann. 3. Sollte der „Kindergartenbus“ nicht zur Verfügung stehen (s. Punkt 2), möge der Gemeindevorstand die Anschaffung eines weiteren, ggf. gebrauchten Kleintransporters prüfen, der als Zubringerbus Gettenbach/Hain-Gründau eingesetzt werden soll. 4. Der Pendelverkehr Gettenbach/Hain-Gründau soll mindestens so verkehren, dass die Schüler der KKS den Schulbus erreichen können, der vor Beginn der ersten Schulstunde nach Langenselbold fährt, und dass sie nach Beendigung der fünften und der sechsten Schulstunde von Hain-Gründau nach Gettenbach gelangen können. 5. Der Gemeindevorstand möge ebenfalls prüfen, ob auch bei anderen Schülern aus Gettenbach, die weiterführende Schulen besuchen, der Bedarf besteht, da der für sie vorgesehene Schulbus Gettenbach nicht direkt anfährt.

10.	Gemeindevertreter Dr. Schubert (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Weiterhin zum TOP sprechen die Gemeindevertreter Merz (FWG), Heger (CDU) und nochmals Dr. Schubert (SPD), der den Antrag der SPD-Fraktion zurücknimmt. Ebenfalls spricht Bürgermeister Helfrich zum TOP. Er schlägt eine entsprechende Vorlage (öffentliche Bekanntmachung auf der Homepage der Gemeinde und im Gründauer Anzeiger) durch den Gemeindevorstand vor. Darüber besteht Einvernehmen.
11.	<p>Gemeindevertreter Dr. Schubert (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Weiterhin zum TOP spricht der Gemeindevertreter Heger (CDU), der darauf hinweist, dass Änderungssatzungen lt. HGO durch den Gemeindevorstand vorgelegt werden.</p> <p><u>Einstimmig</u> wird der Gemeindevorstand beauftragt, eine Änderungssatzung zur Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse in Gründau wie in der Vorlage beigefügt zu ändern. Die Änderungen sind im Entwurf grau unterlegt und kursiv markiert und betreffen</p> <p>§8 „Einberufung der Sitzungen“, Absatz 3 §10 „Anträge“, Absatz 3 §16 „Beschlussfähigkeit“, Absatz 1 §27 „Niederschrift“, Absätze 3 und 4</p>
12.	<p>Gemeindevertreter Dr. Schubert (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Weiterhin zum TOP spricht der Gemeindevertreter Heger (CDU), der darauf hinweist, dass Änderungssatzungen lt. HGO durch den Gemeindevorstand vorgelegt werden.</p> <p><u>Einstimmig</u> wird der Gemeindevorstand beauftragt, eine Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Gründau wie im beigefügten Entwurf der Vorlage zu ändern. Die Änderungen sind im Entwurf grau unterlegt und kursiv markiert und betreffen</p> <p>§2 „Ersatz der Fahrtkosten“, Absätze 1 und 2 §3 „Aufwandsentschädigung“, Absatz 4 §4 „Fraktionssitzungen“, Absatz 2 §5 „Dienstreisen, Studienreisen“, Absätze 2 und 3</p>
13.	Gemeindevertreter Dr. Schubert stellt eine Anfrage zum Thema: „Sachstand Kultursommer 2014“, zu der Bürgermeister Helfrich Stellung nimmt.

Ende der Sitzung: 22.40 Uhr.


Breuhig, Vorsitzender der
Gemeindevertretung


Heinen, Schriftführer